

Gemeinde Marschacht Bau-, Umwelt-, Entwicklungs- und Wegeausschuss

Protokoll der Bereisung vom 14.06.2019

Beginn: 15:30 Uhr

Anwesend: Rodja Groß (BGM), Gernold Detloff, Jan von Gartzen, Dagmar Behrens, Hans-Peter Meyn, Heiko Scharnweber, Klaus Stöhr, Andreas Suhr, Florian Schulte

Es fehlten entschuldigt: Günter Twesten, Roger Günzel, Malte Krafft, Maren Kühnert, Jenny Frese, Robert Schumann

Protokoll: J. v. Gartzen

- 1) Obermarschacht, Landesstraße, Höhe Familie Kloodt** (nicht bereist)
 - Hier ist ein Kanaldeckel als Oberflächenwassereinlauf in der Straße abgesackt. Hierzu muss die Behörde informiert werden. (Verwaltungsakt)
- 2) Elbuferstraße – Im Dorfe** (nicht bereist)
 - Bewuchs im Wegeseitenraum: wenn die Anwohner hier selber Gehölze gesetzt haben, dann sind sie auch für deren Pflege zuständig.
- 3) Ende der Straße Am Zentrum, vor der Wasserentnahmestelle** (nicht bereist)
 - Es wird angeregt, hier eine Sitzbank aufzustellen, die insbesondere für Senioren nützlich wäre. Hierzu sollen Sponsoren gesucht werden, und weitere Standorte für derartige Bänke benannt werden -> Bauausschuss
- 4) Straße Am Zentrum – Straßenbeleuchtung** (nicht bereist)
 - Die Straßenbeleuchtung reicht nicht bis zu Hausnummer 21, es fehlen Lichtquellen. Hier soll eine weitere Lichtquelle installiert werden, Höhe Haus ehem. Henry Meyn
- 5) Rosenweg** (nicht bereist)
 - An einer Stelle verläuft unter dem Weg ein verrohrter Graben, bei dem die Deckschicht abgesackt ist. Zum einen wird dies auch durch wendende Müllfahrzeuge verursacht, die den Radius nicht erkennen können, deshalb soll entweder ein Poller oder ein Hochbord bei der Orientierung helfen. Zum anderen soll dann die abgesackte Strecke neu aufgefüllt werden
- 6) Wennereck Kindergarten**
 - Der Graben rund um das Gelände, speziell aber zum alten Wennerweg, soll ausgemäht werden, da er ziemlich tief ist und nicht einsehbar. Der Graben soll kurzfristig gepflegt werden, danach 1-2 x im Jahr.
 - Neben dem Verteilerkasten auf der Ecke soll durch Jens Culemann eine kleine Sturzsicherung errichtet werden, da es hier steil und tief nach unten geht, und das Rohrende unter dem Weg hindurch einbetoniert ist (Verletzungsgefahr).
 - Es wird erwogen, den seitlichen Eingang zum alten Wennerweg komplett zu schließen, da der Haupteingang über den Parkplatz erfolgt. Nachdem am KiTa-Gebäude die Krippe angebaut wurde und kaum Kinder aus dem Wohngebiet Wennerweg kommen, wird dieser Zugang praktisch gar nicht mehr genutzt.
- 7) Kiga Wennereck Bobbycarbahn**
 - Die Begehung des Geländes ergibt, dass hier fast kein Platz für eine solche Bahn vorhanden ist, da auf dem Grundstück reichlich erwünschter Bewuchs steht. Es soll hier abgewartet werden, wenn die neue Leitung eingestellt ist, und sich dann mit dieser abgestimmt werden.

8) Wennereck Graben am oberen Ende zum Grundstück Schulz

- Anwohner bemängeln, dass der Graben zwischen der Ackerfläche, der unmittelbar an ihr Grundstück und den Wendehammer grenzt, vom Pächter gar nicht gepflegt wird. Durch die unmittelbare Bebauung kann diese Pflege nur von der Feldseite aus erfolgen. Der Pächter Gerhard Knorr soll dazu befragt und erinnert werden.

9) Sportanlage Hagenweg (nicht bereit)

- Es wird erwogen, auf dem hinteren Teil des Sportplatzes eine Kunstrasenfläche einbauen zu lassen, da der Platz insgesamt ganzjährig extrem häufig bespielt wird und daher immer häufiger Sanierungsmaßnahmen an der Rasenanlage erforderlich werden. Gerade das Bespielen im Winterhalbjahr strapaziert aber die Rasenfläche sehr stark, bzw. es ist nicht immer eine Bespielbarkeit gegeben. Hierzu sollen die spielenden Gruppen sowie der TuS Schwinde befragt werden. Außerdem sollen zu erwartende Kosten und eventuelle Fördermittel ermittelt werden.

10) Eventuelles Spielplatzgelände Hagenweg (nicht bereit)

- Es wird erwogen, auf einer Fläche, z.B. der zwischen dem Grundstück Brupbacher und dem Echten Wennerweg, einen zentralen Spielplatz einzurichten. Momentan ist diese Fläche eine Ausgleichsfläche, und ist als Streuobstwiese angelegt. Hierzu soll noch weiter beraten werden, a) ob diese Fläche überhaupt in Frage kommt und b) falls nein, an welcher Stelle noch ein Spielplatz eingerichtet werden könnte

11) Feldbrückenstraße (Achterdeich)

- Die Setzschäden zwischen Giese (ab Teich) und der Brücke über die B 404 sind seit der Trockenphase im vergangenen Sommer extrem. Boden ist abgesackt, es gibt breite Risse in der Asphaltenschicht. Kleinere Risse sollen vergossen oder mit Kalkasphalt verfüllt werden, bei größerem Schaden soll die Deckschicht gebrochen und eine neue Deckschicht aufgebracht werden. Mittelfristig soll der Wegeabschnitt eine neue Deckschicht erhalten

12) Rönne Deichstr. West Parkverbot

- Im vorigen Jahr wurde der zerfahrene Randbereich besichtigt. Nun sind im Randbereich Pflasterungen vorgenommen worden. Das wilde Parken führt aber nach wie vor zu Schäden.
- Nach Rückfrage beim Deichverband handelt es sich um einen öffentlichen Weg für Anlieger. Damit ist der Deichverband für das Aussprechen eines Parkverbotes nicht zuständig. Die Gemeinde kann aber beschildern.
- Auch der Fußweg sollte sich angesehen werden
- Im Ergebnis wird festgestellt, dass im oberen Bereich durch die neue Befestigung so gut wie keine Schäden zu finden sind. Eine Beschilderung wird nicht vorgenommen, da diese vom Deichverband mit sehr hohen Auflagen (Rundumpflasterung etc.) versehen ist. Der Anlieger am unteren Teilstück soll aufgefordert werden, seinen gepflasterten Privatparkplatz durch geeignete Absperrung vor wildem Parken zu schützen.

13) P & R- Platz Rönne West

- Der allgemeine Zustand des Parkplatzes wird bemängelt, im Randbereich gibt es immer wieder Vermüllung. Dies wird begünstigt durch den Bewuchs am Damm zur B 404. Dieser kann aber immer nur dann gepflegt werden, wenn vorher – angekündigt - der Parkplatz gesperrt wird. Eine solche Maßnahme sollte aber mindestens 2x jährlich durchgeführt werden, da vorhandener Müll immer zu noch mehr Müll animiert.

14) Immer mehr voranschreitender Grünüberwuchs auf Gehwegen und Radwegen (nicht bereit)

- Beispielhaft erwähnt: Fußweg an der Ernst-Reinstorf-Schule oder an der Bushaltestelle in Rönne.

- Aus diesen Beispielen soll ein Konzept zur nachhaltigen Pflege der gemeindeeigenen Fuß- und Radwege abgeleitet werden.

15) Gegenüber Brückmann in Rönne an der Bushaltestelle

- Hier ist ein Stück Fußweg nötig, das fehlt. In unmittelbarer Nachbarschaft wohnen seit einem Neubau Kinder, die nun schulpflichtig werden, und die Bushaltestelle nur durch hohes Gras oder auf der Straße erreichen können. Dies soll auf Verantwortlichkeit und Machbarkeit geprüft und dann ggf. umgesetzt werden. Zu pflastern wären ca. 10 m Weg in 1,20m Breite.

16) Eichholz, Wiesengrund (nicht bereist)

- Es gibt hier Straßenschäden, die ausgebessert werden müssten. Das ist bereits in Arbeit.

17) Ortseingang Eichholz aus Richtung Süden (nicht bereist)

- Es wird nach wie vor eine Geschwindigkeitsanzeige gewünscht, die extrem schnell fahrende Verkehrsteilnehmer auf ihr Fehlverhalten hinweist. Hierzu gab es bereits Überlegungen.
- Von der Samtgemeinde ist hierzu keine Unterstützung zu erwarten. Es sollen die Kosten für eine stromangebundene Anlage ermittelt werden, die die Gemeinde anschafft. Montiert werden kann diese dann aber nur dort, wo auch dauerhaft Strom vorhanden ist. Es soll geprüft werden, ob dies an der Straßenlaterne neben dem Überweg für Fahrräder möglich ist. -> Bauausschuss

18) Oldershausen, Fährstieg

- Auch hier müsste die Straßenbeleuchtung um zwei Lampen ergänzt werden.
- Die Stromlaufpläne besorgt Florian Schulte, danach sollen zwei Lichtpositionen ausgemittelt werden und dort Leuchtmittel aufgestellt und angeschlossen werden.

19) Problem Sichtdreieck Ausfahrt Fährstieg/Hauptstraße

- Die Hauptstraße zur Rechten ist nicht einsehbar.
- Es gab hier bereits einen privat montierten Spiegel an einer der Straßenlaternen. Dieser musste aber wieder demontiert werden, weil er so positioniert war, dass er das dahinter stehende Tempo-30-Schild verdeckte.
- Es soll nun eine offizielle Aufstellung eines Spiegels in Angriff genommen werden, bei der darauf geachtet wird, dass das Tempo-30-Schild nicht verdeckt wird. GGF. muss dieses leicht versetzt werden.

20) Brücke Kastanienallee/Hörstenweg (nicht bereist)

- Die Übergänge müssten überarbeitet werden. Dies soll vom Straßenbauamt geprüft werden.

21) Ehrenmal, Bänke und Bushaltestelle in Oldershausen (nicht bereist)

- Es stellt sich die Frage nach der Pflege der gemeindlichen Flächen wie z. B. an der Bushaltestelle, am Ehrenmal etc. Ebenso verhält es sich mit den Bänken, die z. B. am toten Arm aufgestellt sind.
- Wer ist dafür zuständig? Bisher wird das von Leuten aus dem Dorf gemacht.
- Hierzu sollen geeignete Personen befragt werden (Herr Kropat?), ob sie diese Pflege gegen Bezahlung weiterhin übernehmen würden.

22) Kindergarten und Kleinspielfeld (nicht bereist)

- Der Kindergartenleiter würde gerne einen direkten Zugang zum Mehrzweckfeld haben, da das doch des Öfteren von den Kindern zum Bobbycar-Fahren genutzt wird. Im Moment sperren die immer die Fläche zum Parkplatz, um dann durch die Pforte zu gehen.

- Es soll das vorhandene Tor in Richtung Kindergarten, das momentan verschweißt ist, wieder geöffnet werden. Dazu soll ein Stahlbauer befragt werden.

23) Harms Hus

- Die folgenden Arbeiten sollen noch durchgeführt werden:
 - Malerarbeiten außen:
 - Eingangstür zum Saal: untere Leiste ersetzen, Tür streichen
 - Nebentüren streichen
 - Zum Parkplatz hin am Giebel: Windfedern und Zinkleiste überarbeiten
 - Links in der Traufe die Einbauleuchte instandsetzen
 - Den morschen Teil an der Notausgangstür ersetzen
 - Die Eingangstür Harms Jobmann neu streichen
 - Dazu sollen 2 Angebote eingeholt werden, die auch an Manfred Jokisch mitgeteilt werden.
 - Malerarbeiten innen:
 - Es liegt bereits ein Angebot vor
 - Gemalt werden sollen
 - Das Fachmauerwerk innen weiß
 - Der Bereich Toiletten inkl Zugang
 - Die Innentüren
 - Der Raum vom Nebeneingang zur Waschküche
 - Die Waschküche
 - Das Sitzungszimmer

24) Allgemein (nicht bereit)

- Es werden mehr Hunde-WCs (Beutelspender mit Auffangbehälter) gewünscht
- Dies soll geprüft werden -> Bauausschuss, danach an Samtgemeinde

Ende: 17:30 Uhr

.....

gez. R. Groß

Bürgermeister

.....

gez. K. Stöhr

Vorsitz Bauausschuss

.....

gez. J.v.Gartzen

Protokollführer